



Aufklärungsblatt zur operativen Entfernung einer Hautveränderung

Liebe Patientin, lieber Patient, _____ Region: _____
es wurde festgestellt, dass bei Ihnen eine Hautveränderung operativ entfernt werden soll. Die Gründe dafür sind vielfältig. Medizinisch notwendig ist die Entfernung von Tumoren, abzuklärender Hautveränderungen und funktionsbehindernder Narben. Darüber hinaus werden auf Wunsch des Patienten auch gutartige Veränderungen entfernt und kosmetische Eingriffe vorgenommen. Diese sind in der Regel privat zu bezahlen und werden gesondert mit dem Operateur besprochen.

Wie? – In örtlicher Betäubung wird die Hautveränderung entfernt. Die Wunde wird mit Nähten verschlossen, die nach 5-7 Tagen entfernt werden.

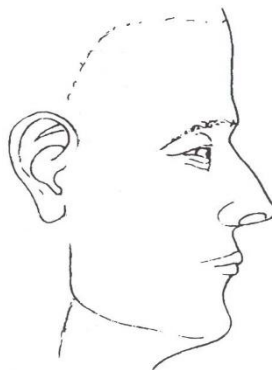
Welche möglichen Komplikationen können auftreten?

Nach jeder Operation kann es zu Schwellung, Schmerzen, Nachblutung und Wundheilungsstörungen kommen. Es entsteht eine Narbe, die in der Regel sehr unauffällig ausheilt. Dieses kann evtl. etliche Monate dauern. Lesen Sie bitte die Empfehlungen für das Verhalten nach der Operation.

Sehr selten kann es darüber hinaus auch zu folgenden Komplikationen kommen:

- ▶ kosmetisch unbefriedigende Narbenbildung (Hypertrophe Narben, Keloide oder auch Verziehungen der Haut, Dellen, „Knubbel“)
- ▶ Nervschädigung die eventuell den Ausfall von Gefühl oder Beweglichkeit der Gesichtsmimik im OP-Gebiet nach sich ziehen kann. Die können selten auch bleibend sein.
- ▶ bei Tumoren ist die Operation eventuell in mehreren Operationsterminen nötig, d. h. entsprechend der histologischen Untersuchung können zusätzliche Eingriffe zur vollständigen Tumorentfernung oder auch zur Defektdeckung erforderlich sein

▶



Um Risiken zu vermeiden, geben Sie bitte vor der Operation alle Erkrankungen, Allergien und Ihre Medikamente an! Bitte beachten Sie die Empfehlungen für das Verhalten nach der Operation, insbesondere das Rauchverbot für etwa 1 Woche. Sie sollten kühlen und das Wundgebiet trocken halten und schonen.

Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr (z.B. Autofahren) ist nach Behandlungen in örtlicher Betäubung bzw. Vollnarkose vom Gesetzgeber untersagt!

Einverständniserklärung:

Der operative Eingriff wurde mir verständlich erklärt, ich konnte alle meine Fragen zur Operation stellen, habe keine weiteren Fragen und willige hiermit in den vorgeschlagenen Eingriff ein. Ich habe die Verhaltensempfehlungen erhalten.

Berlin,

.....
Unterschrift des Patienten

.....
Operateur